



## **Antrag**

**Bearbeitung:** Christine Vitzthum (E-Mail: vitzthum@spdfraktion-luebeck.de Telefon: 122-1036)

## **SPD: Ganzheitliche Überplanung des Priwalls**

### **Beratungsfolge:**

<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Status</b>	<b>Zuständigkeit</b>
27.09.2018	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

### **Antrag:**

Der Bürgermeister wird gebeten,

- bei der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans für die Hansestadt Lübeck sind für den Bereich des Priwalls Aussagen zu treffen bezüglich künftiger Sonderbedarfsflächen für Tourismus und sowie Flächen für Wohnen, Grün- und Waldflächen.
- der Bürgerschaft einen Plan vorzulegen über den bedarfsgerechten Aus-/Umbau der Mecklenburger Landstraße mit ihren Funktionen überregionale Verbindungsstraße Schleswig-Holstein - Mecklenburg, Erschließungsstraße für die Priwall-Halbinsel, ÖP-NV-Trasse, Fläche für den ruhenden Kfz-Verkehr und Aufstellfläche für die Nutzer der Priwallfähre (ggf. mit Aufteilung der Wartezonen für Gelegenheitsverkehr und Ganzjahresnutzer).

Die rechtzeitige und umfassende Beteiligung der betroffenen Bürgerinnen und Bürger ist dabei sicherzustellen.

Zudem ist der Bürgerschaft im November diesen Jahres das Ergebnis der Prüfung zum Landschaftsschutzgebiet des "Küstenwald Priwall" vorzulegen.

### **Begründung:**

In Travemünde finden derzeit und zukünftig vielfältige Bautätigkeiten statt, was zu einer weiteren Veränderung des Stadtteils führen wird. Aktuell und in der jüngsten Vergangenheit ist es in der Mecklenburger Straße nach Abriss von bestehenden Gebäuden zur Bebauung mit "Stadt villen" (Apartmenthäuser) gekommen. Zudem strebt die örtliche Berufsbildungsstätte der Handwerkskammer einen Umzug an und damit einhergehend einen Verkauf ihres derzeitigen Geländes. Hier muss die Hansestadt Lübeck rechtzeitig die von ihr geplante städtebauliche Entwicklung zum Ausdruck bringen. Die SPD strebt für diesen Bereich eine Wohnbebauung an.

### **Anlagen :**

Vorsitzende/  
der SPD-Fraktion